



«Tscheggisch de Pögg»

Der EHC Biel macht Furore: Sieg gegen den ewigen Rivalen aus der Landeshauptstadt und Lancierung des ersten rein digitalen Fan Magazins der Schweiz. «Overtime» wurde von der Sonntagszeitung gleich zur App der Woche gekürt.

Wer erinnert sich nicht an die glorreichen Zeiten des EHC Biel mit dem unvergesslichen Olivier Anken im Tor, den Grössen Aldo Zenhäusern und Köbi Kölliker in der Abwehr und der berühmten «L-Linie» mit Urs Lott, Bob Lindberg und Steve Latinovich im Sturm. Es war die Saison 77/78, mit dramatischer Endphase der Meisterschaft und dem EHC Biel als glücklichem Gewinner. Es war die Zeit, als alle Spieler tagsüber einer Arbeit nachgingen und Abends auf dem Eis standen. Und man fuhr mit dem Zug zu den Auswärtsspielen. Heute undenkbar.



» InDesign-Layouts mit allen notwendigen Metadaten per Knopfdruck vollautomatisiert für Tablets und Smartphones veröffentlichen – perfekte Harmonie zwischen vjoon K4 und Adobe Digital Publishing Suite. «

Marcel Krebs
Leiter Digitale Medien, Ast & Fischer AG

«Ici c'est Bienne, ici c'est Bienne...»

So tönt es oft von der Tribune Sud. Nicht ohne Stolz hört man die Fans sagen: «Biel ist Kult». Diesem Kult zu huldigen bedient man sich beim EHC Biel neuerdings aktuellster Technologie: Das eMagazin «Overtime» begleitet seit dieser Saison das Team. Visuell toll aufgemacht und mit einer

gehörigen Portion Werbung versehen ist «Overtime» sowohl in Apples App Store als auch bei Google Play für Android Geräte erhältlich. Inhaltlicher Wert kann in einer Teilausgabe kostenlos und in der Gesamtausgabe für CHF 3.– konsumiert werden. Geschäftstüchtig, diese Bieler!

Im Team mit vjoon K4® und Adobe DPS

«Wir haben von Beginn weg darauf geachtet, dass es uns weder konzeptionell noch inhaltlich an Professionalität mangelt», erklärt Projektleiter Ole Rauch von der Berner by the way communications AG. «Inhalt Deutsch und Französisch für iOS- und Android-Geräte inkl. Paywall zur Verfügung zu stellen, war durchaus eine technische Herausforderung», ergänzt Marcel Krebs, verantwortlich für die technische Umsetzung beim Produktionspartner Ast & Fischer AG. «vjoon K4 mit nahtlos integrierter Adobe Digital Publishing Suite ist dabei zentraler Motor der Produktion.»



«Inserate-Kiosk» weltweit!

Source zeigt eindrücklich, welches Potenzial eine innovative Design- und Kommunikationsagentur aus vjoon K4® schöpfen kann. Besonders ihr «Inserate-Kiosk» für das international tätige Unternehmen Barry Callebaut zeugt davon.

Barry Callebaut ist der weltweit grösste Hersteller von hochwertigen Kakao- und Schokoladenprodukten. Durch die internationale Präsenz sind die HR-Verantwortlichen in der ganzen Welt vertreten. Eine Lösung zu finden, um die Produktion von Stelleninseraten zu standardisieren und zentralisieren war eine grosse Herausforderung. Mit vjoon K4 hatte Source das richtige Werkzeug bereits zur Hand.

Standardtechnologien, aber individualisiert

In einem technisch ausgeklügelten Konzept wurden, zusammen mit dem Partner Topix AG, Standardtechnologien miteinander kombiniert und auf die Kundenbedürfnisse angepasst. Im Zentrum steht die Publishing-Technologie von vjoon K4. Ein weiterer wichtiger Bestandteil für die Automatisierung ist MadeToPrint Server, welcher direkt aus Adobe InCopy die Druckdaten aufbereitet. Das Resultat dieser individuellen Konfiguration ist eine webbasierte Inserate-Plattform, die orts- und zeitunabhängig für die Recruitment Ads eingesetzt wird. Die einfache und zuverlässige Bedienbarkeit hatte in der gesamten Umsetzung die oberste Priorität.

Höchste Bedienbarkeit und Flexibilität

Der «Inserate-Kiosk» stellt den Benutzern vordefinierte Adobe InDesign-Templates der Inserate in verschiedenen Ausprägungen zur Verfügung. Durch den manuellen Austausch von Icons, Bildern und Texten kann das Inserat auf die jeweiligen Sprachen und Bedürfnisse individualisiert werden. Mit dieser Plattform bietet Source den Recruitern von Barry Callebaut die Möglichkeit, zu jeder Tages- und Nachtzeit selbständig ein druckfähiges PDF zu produzieren. Die Verantwortlichen im Hauptsitz von Barry Callebaut haben in diesen Prozessen die volle Qualitätskontrolle. Über vjoon K4 besteht jederzeit die Möglichkeit zu prüfen, mit welchen Inserate-Texten und modularen Bausteinen die weltweiten Recruiter Ihre Ads schalten. Für Source ist strategisches und analytisches Denken bei der Umsetzung ihrer Kundenprojekte von grösster Wichtigkeit. Neben ausgezeichnetem Design sind auch strukturierte und kollaborative Arbeitsprozesse ausschlaggebend für den Erfolg in der Zusammenarbeit mit ihren Kunden. vjoon K4 bietet ihnen dafür die optimale Plattform.



» **Durch die Konzeption und Realisation mit vjoon K4 entstehen wesentliche Vorteile im Workflow der Unternehmenskommunikation. Die Integration von externen Standorten ermöglicht ein effizientes und unmittelbares Einwirken im Prozess. Dies wirkt sich in Zeit- und Kosteneinsparungen aus. Systeme, die so funktionieren, machen Freude.** “

Tobias Keller
Partner und Design Director, Source

Wirksame Medizin

Crossmedia-Publishing-Systeme haben die Aufgabe, die kreative Arbeitsweise der Nutzer zu unterstützen und manuelle Aufwände mit Automatisierungen zu minimieren. Automatisierung wird zur wirksamen Medizin gegen Flaschenhalse.

Leser und Kunden erwarten heutzutage viele Informationen, am liebsten mobil und interaktiv. Die Verantwortlichen in Verlagen und bei Corporate Publishern sehen ihre Chancen in Tablet-, Smartphone- oder Online-Ausgaben. Mussten für die Produktion im Jahr 2010 nur die Formate von iPad und iPhone berücksichtigt werden, hat der Siegeszug der Smartphones und Tablets auch zu einer viel größeren Zahl an Auflösungen und Anzeigeformaten geführt. Der Einsatz eines professionellen Publishing-Systems, welches die Erstellung verschiedenster Layouts mit automatisierten Prozessen wirksam beschleunigt, erleichtert die Produktion erheblich. Richtig ausgewählt und eingesetzt wird ein gutes System zur nachhaltigen Investition für die Zukunft.

sierungsgrad wird im Bilderworkflow durch die Integration von Drittsoftware erreicht. Häufigstes Einsatzgebiet ist die vollautomatisierte externe Verarbeitung durch Bildbearbeitungs-Software – eine willkommene Hilfe für Bildredakteure.

Crossmedia – ein Kinderspiel für vjoon K4®

Eine der einfachsten Übungen für vjoon K4 ist das automatische Verteilen der Inhalte auf die unterschiedlichen Medienkanäle, beispielsweise per XML-Export an das Web-Content-Management-System. Sogar sehr komplexe Abläufe, wie das Umbauen von Print- in Digitalformate können weitestgehend automatisiert werden. Immer häufiger wird gefordert, mit nur einem Layout die unterschiedlichen iOS- und Android-Geräte zu



vjoon K4® – der Massanzug für die Produktion

Die Crossmedia-Publishing-Plattform vjoon K4 hält eine Vielzahl an automatisierten Prozessen für die Medienproduktion bereit. Wie ein Massanzug passt sich die Software den Abläufen an, unterstützt und entlastet Mitarbeiter verschiedenster Abteilungen. Bidirektionale Anbindungen für Blattplanungssoftware sorgen für einen passgenauen Produktionsstart, lassen sich doch so in kürzester Zeit automatisch alle Seiten anlegen und Anzeigenplätze einplanen. Sowohl Redakteur als auch CvD haben stets den gleichen Informationsstand und behalten die Kontrolle über Umfang und Inhalt der Ausgabe. Auch der gesamte Bilder-Workflow kann in der Redaktion automatisiert werden. Aus Bildmetadaten werden automatisch Bildunterschriften und -nachweise auf Basis von Templates generiert. Ein noch höherer Automati-

bedienen – dank «Renditions» kein Problem für vjoon K4. Das System erzeugt alle erforderlichen Formate automatisiert im Hintergrund. Ebenfalls vollautomatisch erfolgt der Upload zum Adobe Folio Producer der DPS. vjoon K4 bedient dabei parallel Kanäle und verlagert den Upload-Prozess komplett in den Hintergrund. So werden enorme Zeiteinsparungen erzielt. Die Workflows der Redaktionssoftware lassen sich sehr flexibel in die vorhandenen Strukturen integrieren. Hier zeigt sich die Produktphilosophie der Redaktionssoftware, die auf einer hochgradig flexiblen Architektur basiert und bei der Auslieferung bereits viele Workflow-gesteuerte Automatisierungen beinhaltet. An diversen Stellen in der Produktion werden Flaschenhalse beseitigt und damit Kosten reduziert. Gleichzeitig eröffnen kürzere Time-to-Market-Zyklen Raum für Qualität und Innovation.

Innovation pur im Ländle

7 Werke in Österreich. Produktionsstandorte in Polen, USA, Brasilien. Tätig in über 100 Märkten. 5900 Mitarbeiter. Das ist die Julius Blum GmbH, Marktführer bei Scharnier-, Auszug- und Klappensystemen mit Hauptsitz in Höchst, Vorarlberg.



Adobe DPS als Innovationsbegleiter

Blum steht kurz vor der weltweiten Vermarktung seines neuesten Produkts – dem Boxsystem LEGRABOX. Dieses Produkt verlangt von der Verkaufsmannschaft höchste Aufmerksamkeit. Für die optimale Vermarktung hat sich das Marketing-Team um Christoph Bertsch und Sven Promberger für den Einsatz neuer digitaler Medien auf Basis von iPad und Adobe DPS entschieden. Den Kundenberatern steht heute ein ideales Medium für die Produktepräsentation zur Verfügung. Christoph Bertsch, Marketing E-Media & E-Business sagt begeistert: «Das digitale Magazin eignet sich hervorragend, eine Story um das Produkt multimedial aufbereitet abzubilden und dem Berater einen roten Faden für das



» **Wir haben mit Topix einen sehr kompetenten und auf dem Gebiet des digitalen Publishings innovativen Partner gefunden. Topix hat uns in diesem Projekt vorbildlich unterstützt und einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen und zeitgerechten Umsetzung geleistet.** «

Sven Promberger
Projektleiter, Julius Blum GmbH

Kundengespräch zu bieten. Alles ist übersichtlich in einem Medium vereint, ohne Medienbrüche oder Wartezeiten. Das macht das Kundengespräch flüssig und wirkt professionell.»

Optimale Zusammenarbeit mit Topix

Bereits vorhandene Elemente wurden mit multimedialen Inhalten, Animationen und Benutzerführungen angereichert. Das Know-how für die Umsetzung steuerte Topix bei. Topix begleitete in der Folge auch die Zertifizierung und die Bereitstellung der App mittels Mobile Device Management. «Tolle Zusammenarbeit, exzellente Inhalte, Adobe DPS als ideales Werkzeug», fasst Raphaël Wicker, Projektverantwortlicher bei Topix, seinen Eindruck zusammen.

Begeisterte Kundenberater

«Ein sehr hilfreiches Werkzeug in der Vermarktung. Damit sind wir einen Schritt voraus, Kunden sind begeistert von der Art der Präsentation und hätten es gerne auch auf ihrem iPad installiert». Für Christoph Bertsch steht man erst am Anfang: «Wir haben durch die Betreuung und Begleitung von Topix sehr viel zum Thema Adobe DPS, Prozesse, Distribution, Content-Aufbereitung, etc. gelernt und positive Erfahrungen gemacht. Das digitale Magazin für unser Boxsystem LEGRABOX wird sicherlich nicht das letzte sein. Jetzt geht es darum, neben den 5 bestehenden Sprachen, auch die restlichen 25 Sprachen umzusetzen, Magazine für weitere Produkte herzustellen und unsere internen Prozesse auf einen neuen Marketingkanal abzustimmen.»



TOPIX

Die Topix AG, mit Sitz in St.Gallen, wurde 1989 gegründet und ist ein führender Anbieter von IT-Lösungen für die Medienproduktion in der Schweiz. Als Spezialist in diesem Bereich bietet sie Strategien, Lösungen und Dienstleistungen für Agenturen, Mediendienstleister, Druckereien, Verlage, Marketing- und Kommunikationsabteilungen mittlerer und grosser Unternehmen an.

TOPIX AG

info@topix.ch
www.topix.ch
www.twitter.com/topixag